

Freesoul. Mit einer neuen Vertriebs GmbH in Düsseldorf will das italienische Label richtig durchstarten im deutschsprachigen Raum. Country Manager Mirco Bruno wird die Leitung übernehmen und ein neues Vertriebs-Team aufbauen. Modisch bietet Freesoul für Frauen viele bedruckte Tops im Oversized-Look. Sie bleiben dabei aber immer feminin. Mal im Ton-in-Ton-Print, mal in bunten Pastells. Oberteile in fließendem Satin kommen mit weit geschnittenen Ärmellösungen wie Fledermausärmeln. Die Hosen sind meist schmal geschnitten, hell gewaschen oder auch farbig. Bei den Männern dienen Elvis und das Musical Grease als Inspirationsquelle. Es gibt karottige Modelle bei den Hosen, Shirts im Vintage-Look mit Tartans, Streifen und 50er-Motive auf Shirts. Die schmalen Hosenformen sind in leichten Denimqualitäten gefertigt worden. Für draußen gibt es smarte Blazer und Bomberjacken aus Nylon. ■ NP



Extreme Sixty

Ausgefallene Knöpfe wie ein Kussmund, Zipper- und Lederdetails – mit solchen Schmückern hat Miss Sixty die Hosen für den Sommer ausgestattet. Sie werden stark gewaschen und destroyed. „Wir haben schon immer extreme Waschungen gehabt“, sagt Jörg Korfhage. Der Vintage-Look käme der Marke nun entgegen. Dementsprechend groß ist die Palette an Farben und Styles. Boyfriend-Cuts werden als Aufsteiger bewertet. Insgesamt ist die Kollektion feminin und sexy ausgerichtet, es gibt viele Kleider und Röcke. Bei den Tops gibt es ein breites Angebot an Oversized-Modellen, mal mit 80er-, mal mit Wasserfall-Ausschnitt. ■ NP



Guess. Rock-Musik und japanische Drucke. Diese Einflüsse ziehen sich durch die Sommerkollektion 2010 des amerikanischen Denimlabels. Der lässige Rocker-Look wird sowohl für Männer als auch für Frauen umgesetzt. Lederjacken, abgewetzte Jeans, alles muss used und gewaschen aussehen. Bei Jeans für die Frauen bleibt Guess dem sexy und figurbetonten Schnitt treu. Daneben spielen große Drucke, Applikationen aus Metall sowie leichte Jerseys in Pastellfarben eine große Rolle. Im Gegensatz dazu gibt es aber auch Kimono-inspirierte Kleider und Tops aus Seide in kräftigen Farben wie Fuchsia, Royalblau und Aquamarin. Für Männer gibt es neben Denim mit Löchern Bermudas, Chinos, T-Shirts und Jerseys im mediterranen Look in leuchtenden Sommerfarben. ■ SC



Flippig, feminin, Fornarina

Bei Fornarina treffen 80's-Einflüsse auf Elemente des Londoner Nachtlebens der 90er. Die Teile sind flippig in den Farben und feminin in den Schnitten, immer mit einem gewissen Glam-Faktor. Pop-inspirierte Farben wie Fluo-Pink, Gelb und Türkis werden kombiniert zu dunklen Tönen und fleckigem Grau. Geometrische und gepunktete Muster zeigen 80er Einflüsse. Auch die Styles sind an die Pop-Kultur angelehnt. Skinny- und Boyfriend-Fits dominieren bei den Hosen. Neue Bleached- und starke Destroyed-Waschungen geben Kontraste. 3D-Effekte, Strass und Schmucksteine dienen als Schmücker für Denims. ■ NP



Killah. Röhren im Destroyed-Look, die aussehen als wären sie gerade geflickt, Shirts mit Herzen und Kussmündern, florale Drucke und Animalprints, das hat Killah im Programm. Pink, Gelb und Türkis spielen farblich die Hauptrolle in der Kollektion. Bei Denim gibt es alles von ganz clean bis ganz schmutzig und kaputt. Als modische Spitze werden Karotten und Jodhpurs angeboten. Wichtig und stark vertreten sind Kleider – bedruckt, oder mit Details wie geflochtener Bändern oder Stickereien. ■ N